

## 11. Weltpankreaskrebstag im Universitätsklinikum Heidelberg

Anlässlich des 11. Weltpankreaskrebstages leuchtete am 21.11.2024 die Chirurgische Klinik des Universitätsklinikums Heidelberg in der Farbe Lila.



Mit der lila Beleuchtung von Krankenhäusern und Gebäuden möchte die Organisation WPCD das Bewusstsein für Bauchspeicheldrüsenkrebs schärfen. Sie möchte insbesondere die Forschung vorantreiben, da immer noch zu viele Menschen an

Bauchspeicheldrüsenkrebs sterben, weil die Diagnose zu spät gestellt wird. Erfreulicherweise nutzte auch das Universitätsklinikum in Heidelberg die Gelegenheit, um über aktuelle Forschungsthemen und neueste Behandlungsmöglichkeiten zu informieren. Die Klinik bot allen Betroffenen, Angehörigen und Interessierten ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen und Workshops, gehalten und geleitet von renommierten Expertinnen und Experten der Chirurgischen Klinik des Europäischen Pankreaszentrums. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Herrn Prof. Dr. med. Christoph Michalski. Herr Prof. Dr. med. Martin Loos stellte das Europäische Zentrum vor und sprach über die neuesten chirurgischen Verfahren und stellte die aktuellsten Operationszahlen vor. Als nächstes erläuterte Prof. Dr. med. Guy Ungerechts vom NCT, wie die Zukunft in der Systemtherapie des Pankreaskarzinoms aussehen könnte. Im Anschluss hielt Frau Franziska Glaß, Pflegeexpertin APN (M.Sc.) im UKHD in Zusammenarbeit mit Frau Andrea Raih vom AdP sowie Frau Gudrun Schroth vom NeT einen Vortrag mit dem Thema „Wie sieht meine Ernährung nach der Pankreas-OP aus. Was ist zu beachten bei der Einnahme von Enzymen und wie muss der Diabetes behandelt werden.“ Als Betroffene boten Andrea Raih und Gudrun Schroth Einblicke in ihr Leben und den Alltag mit dem Diabetes und boten an, persönliche Fragen zu beantworten.

Auch der AdP war natürlich mit einem Stand vertreten. Die vielen Besucher dort interessierten sich für unsere zahlreichen Informationsbroschüren und nutzen die Gelegenheit, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen. Auch die Selbsthilfe NeT e.V. war mit einem Stand vertreten und beantworteten gerne die Fragen aller Interessenten.

Ab 18:00 Uhr gab es zwei Workshops:  
„Enzyme und Diabetes“ mit Franziska Glaß, Pflegeexpertin APN (M.Sc.) UKHD, Andrea Raih (AdP e.V.) und Gudrun Schroth (NeT e.V.) sowie „Sind meine Gefühle wirklich normal?“ Ein Thema aus der Psycho-Onkologie, mit Dr. med. Till Johannes Bugaj, NCT.



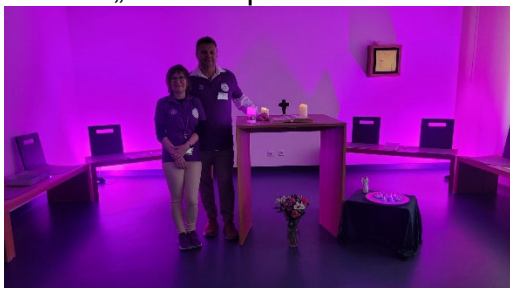


Ein besonderes Highlight war die Demo / Probestunde mit dem „Da Vinci“-Roboter. Jeder Besucher hatte die Gelegenheit, modernste chirurgische Technologie hautnah zu erleben und mit Unterstützung der anwesenden Ärzte selbst an dem Operationsroboter „Da Vinci“ Hand anzulegen.

Auch das begehbare große Modell der Bauchspeicheldrüse war ein toller Hingucker. Hier wurde gestaunt und gebannt den Erläuterungen zum Modell gelauscht. Alle aufkommenden Fragen wurden von den Ärzten der Klinik sehr gerne beantwortet.



Selbst das innere Kapelle leuchtete lila und Mitarbeiter der Klinikseelsorge sprachen über das Thema „Hello Hope“.



Ein geselliger Abschluss mit der Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen in kleiner Runde bei Fingerfood und Getränken rundete die Veranstaltung ab. Der AdP bedankt sich ganz herzlich für den tollen Abend bei der Universitätsklinik Heidelberg und allen beteiligten Ärzten und Mitarbeitern, sowie für die Unterstützung der Selbsthilfe NeT e.V. Wir freuen uns schon auf die kommenden Projekte mit der Chirurgischen Klinik Heidelberg.